



Book review

BLEHER, H. (2006)

Bleher's Discus (Bd. 1)

Aquapress, Miradolo Terme, Italy

ISBN 88-901816-0-5

671 Seiten, etwa 5000 Abbildungen (Farbfotos, Zeichnungen, Schwarzweißfotos)

89,00 Euro

Es wohl gibt nur wenige Fischarten, über die soviel geschrieben wurde und wird, wie über die Diskusbuntbarsche der Gattung *Symphysodon*, Familie Cichlidae. Weiterhin dürften die *Symphysodon*-Arten wohl auch zu den meist fotografierten Fischen weltweit zählen. Aus diesem Grunde verwundert es nicht, dass es zahlreiche Bücher und mehrere Zeitschriften gibt, die sich ausschließlich mit den Diskusbuntbarschen beschäftigen. Da mag es im ersten Moment schon missverständlich stimmen, wenn schon wieder ein neues Buch über die Diskusbuntbarsche erscheint, welches zudem auch noch in zwei Bänden herausgegeben werden soll. Zu groß war wohl in der Vergangenheit die Versuchung für manche Autoren mit einem lapidaren Text und ein paar bunten Bildern, schnell Geld zu verdienen. Von dieser Art Büchern unterscheidet sich der vorliegende, erste Band einer Monographie in zwei wesentlichen Punkten: Zum einen ist er das Ergebnis von über 300 Sammelreisen in das natürliche Verbreitungsgebiet der Diskusbuntbarsche und zum anderen ist es zwar auch ein Buch über Diskusbuntbarsche, aber hauptsächlich ist es doch ein Buch über den südamerikanischen Regenwald und seine Fische, in dem am Beispiel der Diskusbuntbarsche die Problematik Regenwald, Fischfang, artgerechte Pflege und Vermehrung, am Rande aber auch Naturschutz und Umweltschutz sowie zahlreiche weitere Aspekte dargestellt werden. Dadurch unterscheidet es sich wohltuend von vielen Büchern ähnlichen Inhalts. Es ist ein Buch, das von einem Enthusiasten geschrieben wurde. Einem Autor, der wohl wie kein anderer Aquarianer und Hobbybiologe den südamerikanischen Regenwald aus eigenem Erleben kennt.

Das Buch gliedert sich in fünf große Kapitel: Im ersten Kapitel wird die Entdeckungsgeschichte der Diskusbuntbarsche dargestellt. Der zweite Abschnitt befasst sich mit der noch immer umstrittenen Systematik dieser Fischgruppe. Die natürliche Verbreitung mit den unterschiedlichen in der Natur anzutreffenden Varianten mit ihren Übergangsformen bilden die Ka-

pitel drei und vier. In einem fünften Kapitel werden die natürlichen Habitate mit ihren biotischen und abiotischen Faktoren einschließlich der Begleitfauna und des Fanges beschrieben. Kapitel drei bis fünf stellen dabei den Hauptteil dieses Buches dar und beruhen ausschließlich auf eigenen Untersuchungen des Verfassers. Ein Glossar und ein gut durchdachtes Inhaltsverzeichnis runden das Buch ab.

Insgesamt ist das Buch eine wertvolle Materialsammlung über die Ichthyofauna von Teilen des südamerikanischen Regenwaldes, welches viele Anregungen, auch weit ab von den Diskusbuntbarschen vermitteln kann. Es enthält eine Vielzahl von Fakten und Tatsachen, die man dieser kompakten Form selten geboten bekommt. Eine Vielzahl von Fotos und Zeichnungen, die meist zu aussagekräftigen Tafeln zusammen gestellt sind, illustriert das Buch anschaulich. Besonders interessant sind dabei auch die historischen Fotos und die geschichtlichen Exkurse, die die Problematik abrunden und verständlicher gestalten.

Aus den oben angeführten Gründen kann man das Buch nur wärmstens empfehlen.

Axel Zarske